

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 13 (1908-1909)
Heft: 1

Artikel: Abonnementseinladung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-310616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische
Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. 50, halbjährlich Fr. 1. 25. **Inserate:** Die gespaltene Petitzeile 15 Cts.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frl. Dr. E. Graf, Sekundarlehrerin in Bern.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Frau Zurlinden-Bern; Frl. Benz-Zürich; Frl. Blattner-Aarau; Frl. Wohnlich-St. Gallen.

Inhalt von Nummer 1: Abonnementseinladung. — Bücher über Mädchenerziehung. — Frauenstimmrecht. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Stellenvermittlung.

Abonnementseinladung.

Die Lehrerinnenzeitung beginnt mit heute ihren dreizehnten Jahrgang. Wie bisher, möchte sie den Lehrerinnen zu Stadt und Land eine treue Freundin sein, die ihnen in der Erfüllung ihres schweren Berufes zur Seite steht. Sie möchte ferner ein geistiges Band bilden zwischen den Kolleginnen und ihnen ein Bild geben von dem Streben und Arbeiten der Lehrerinnen. Denn diese vor allem schreiben ja unsere Zeitung, und mehr als je ist heute auch die Lehrerin berufen, mitzuarbeiten am Ausbau unserer Schule, nicht nur in der eigenen Schulstube. Sie soll ihr Licht leuchten lassen in andere Schulstuben hinein und diejenigen Lügen strafen, die sagen, die Frau vermöge nur nachahmend sich zu betätigen. Unser Blatt soll Zeugnis ablegen vom geistigen Reichtum unseres Standes, und alle, die unser Geschlecht heben und zu Ehren bringen wollen, müssen diesen Zeugen unterstützen durch ihre Mitarbeit und ihr wohlwollendes Interesse.

Auch unsere Vereinsarbeit verlangt mehr und mehr Einigkeit, Zusammenschluss, Teilnahme aller für das schöne Ziel, das nun ganz in der Nähe winkt, das schweizerische Lehrerinnenheim. Der Mittelpunkt aber und das Organ, das uns zusammenhält, ist unsere Zeitung.

Darum laden wir alle Schweizer Lehrerinnen ein zum Abonnement für den Jahrgang 1908/09.

Bern, den 15. Oktober 1908.

Der Schweiz. Lehrerinnenverein.
Die Redaktion und Expedition.

